

Staatspreis Design 2022

Der Staatspreis Design 2022 wurde am 25. Mai 2022 in der Arena21 im MuseumsQuartier Wien von Gruppenleiter Ministerialrat Mag. Gerhard Sieber überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Design

- Der Staatspreis Design wird im Zweijahresrhythmus vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ausgelobt und fand 2022 bereits **zum 49. Mal** statt. Die Organisation liegt seit 2001 in den Händen von designaustria, Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design in Österreich.
- Der Staatspreis wird in den **drei Kategorien** "Konsumgüter", "Investitionsgüter" und "Produktgestaltung Interior" vergeben. Weiters werden im Rahmen der Verleihungsveranstaltung der **Sonderpreis "Spaces & Environment"** für die Bereiche Ausstellungs- und Innenraumgestaltung sowie Signaletik, Informationsdesign und Leitsysteme im Überlappungsbereich zur Architektur und der von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) ausgerichtete **Sonderpreis "DesignImpact-Concepts"** für noch nicht umgesetzte innovative Konzepte junger Designerinnen und Designer mit hohem Marktpotenzial verliehen.
- In der Ausstellung "**Best of Austrian Design**" werden im designforum im MuseumsQuartier die prämierten Produkte und Projekte präsentiert.
- Darüber hinaus werden in einem **Katalog** der Staatspreis und sämtliche ausgezeichneten Produkte und Projekte vorgestellt.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Staatspreis Design 2022

Kategorie Konsumgüter

"ROLF Bohnenbrille"

Design: Johannes Wacker, Bernhard Wolf, Roland Wolf

Auftraggeber und Hersteller: ROLF – Roland Wolf GmbH

Projektbeschreibung

Die Brillen stehen ganz im Zeichen von Pflanzenkraft. Basis der neuen Kollektion ist ein Pulver, das aus dem sogenannten Wunderbaum gewonnen wird. Der Brillenrahmen wird in Österreich hergestellt, ist hoch belastbar und federleicht. Das patentierte Brillengelenk wird mittels 3D-Druck-technologie mitgedruckt und kommt deswegen ohne Schrauben und Metallteile aus. Das Produkt kombiniert hohe Funktionalität und ausgewogene Formensprache mit Flexibilität, Natürlichkeit und Hautverträglichkeit.

Jurybegründung

Die generische Formensprache der ROLF-Brille wird durch die feingliedrigen Scharniere nicht abgebogen, sondern verstärkt: funktional, detailbewusst, ausgewogen, dezent. Und alles für die Circular Economy, die vom Anbau der Pflanze bis zur Nutzung des Materials reicht.

Kategorie Investitionsgüter

"Tondach V11 | Tondachziegel"

Design: Studio F. A. Porsche

Auftraggeber und Hersteller: Wienerberger Österreich GmbH

Projektbeschreibung

Die Dachziegel aus dem traditionellen Werkstoff Ton beweisen gleichzeitig eine moderne Formensprache. Abmessungen und Gestaltung der überlappenden Bereiche der Ziegel zueinander sind das funktions- und formbestimmende Element. Das Design ist dreidimensional verkippt, um die bestmögliche Ableitung des Regenwassers zu gewährleisten. Auch bei Stürmen, Schneelast und anderen schwierigen Wetterbedingungen garantiert dieser Tondachziegel sicheren Halt.

Jurybegründung

Da der Gestaltungsspielraum eines Ziegels nicht groß ist, sticht der innovative Entwurf des Gegenstandes besonders heraus. Aus Licht und Schatten entsteht ein prägendes Bild, das einen sensationellen Effekt erzeugt. Der Wienerberger-Tondachziegel beeindruckt durch die saubere Ausführung und seinem exakten Winkel.

Kategorie Produktgestaltung Interior

"Fractal Light System | Lichtsystem"

Design: Thomas Feichtner

Auftraggeber und Hersteller: Preciosa Lighting

Projektbeschreibung

Fractal Light System ist von der geometrischen Struktur der Fraktale inspiriert. Die Verzweigung der Elemente, die wie ein nicht enden wollendes Stecksystem erweiterbar sind, erinnert an Wurzeln, Bäume und Äste und verstärkt die natürliche Ästhetik. Die modularen Metallrohre verteilen die Lichtquellen besonders gut. Die Elemente enden in mundgeblasenen Kristallplatten und handgeschliffenen Strukturen und ermöglichen damit eine Vielzahl an Kombinationen, die an Kronleuchter erinnern.

Jurybegründung

Ein fraktales, von der Natur inspiriertes Gebilde, das modular wachsen kann. Die Form der Lampe, der Lichtausgang, der abstrahlende Kegel – all das sind Indizien für hohe Ästhetik. Die zeitgemäße Interpretation eines Kronleuchters.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Design 2019

Kategorie Konsumgüter

"NOW | Kinder- und Jugendfahrrad"

Design, Auftraggeber und Hersteller: woom GmbH

Dieses außergewöhnliche Kinder- und Jugend-Bike für den urbanen Lifestyle trägt sein Gepäck vorne, hat eine neuartige Rahmenarchitektur und ist an die Ästhetik der Welt der Fahrradkuriere angelehnt. Die auf die Anatomie von Kindern zugeschnittenen Fahrräder weisen eine straßenverkehrstaugliche Komplettausstattung mit Licht, Nabendynamo, hydraulischen Scheibenbremsen und kopfsteinpflastertauglichen Ballonreifen auf.

"PLAYmake – 4 in 1 Workshop for kids +5"

Design: Manfred Heindl

Auftraggeber und Hersteller: The cool tool GmbH

PLAYmake ist ein voll funktionstüchtiges kindersicheres Maschinenset für junge Bastlerinnen und Bastler. Dreheln, Sägen, Bohren und Schleifen werden zum Kinderspiel. Es besteht keine Verletzungsgefahr; für den Auf- und Umbau kommt ein einfaches Umstecksystem zum Einsatz, das die Bedienung leicht macht. So vermitteln die Maschinen Techniken im Bereich Holzhandwerk und tragen dazu bei, dass in kürzester Zeit tolle Werkstücke entstehen.

"Redster Gen S | XC Ski"

Design: Daniel Gappmaier, Michael Reiter, Herbert Modelhart

Auftraggeber und Hersteller: Atomic Austria GmbH

Redster Gen S definiert dank einer komplett neuen Konstruktion den Skating-Langlaufsport neu. Die Gen-S-Technologie bietet mit einem gänzlich überarbeiteten Profil erstklassige Effizienz beim Abstoß, außerdem optimierte Stabilität und Agilität durch eine geringere Skilänge. In Kombination mit einer neuen Seitenwange für noch direktere Kraftübertragung revolutioniert der Redster Gen S das Langlauferlebnis.

Kategorie Investitionsgüter

"HEROS H30 | Feuerwehrhelm"

Design: formquadrat GmbH - Stefan Degn, Julian Pröll

Auftraggeber und Hersteller: Rosenbauer International AG

Gestalterische Markenbausteine machen den Feuerwehrhelm HEROS H30 unverkennbar zu einem Rosenbauer-Produkt. Auslaufende Fasen und Kanten als typische Designmerkmale strahlen Stärke, Dynamik und Leichtigkeit aus. Der zentrale Kamm verleiht den Trägerinnen und Trägern heroische Größe. Der Helm meistert extreme Temperaturen von – 40 bis über 300 °C und zeichnet sich durch ausgewogene Ergonomie, minimales Gewicht und werkzeuglose Erweiterbarkeit um Zusatzmodule aus.

"PHANTOR | mobiler atmosphärischer Wassergenerator"

Design: DO:IT Solutions GmbH - Florian Nimmervoll, Michael Hofbauer, Dominik Diensthuber, Thomas Pfaffenbauer, Erwin Klinghuber

Auftraggeberin: Neoom Group

Hersteller: Imhotep.Industries

Für den stationären und halbstationären Einsatz konzipiert, erzeugt PHANTOR bis zu 10.000 Liter Trinkwasser pro Tag in Gegenden der Welt, wo dieses nicht verfügbar ist. Um die Energieeffizienz zu erhöhen, wird die entfeuchtete und gekühlte Luft nicht einfach im Kreislauf ausgeblasen, sondern direkt im Gehäuse wieder dem Rückkühler zugeführt. Ein integrierter Stromspeicher in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach kann die Funktion selbst bei einem Stromausfall gewährleisten.

"RT – Revolutionary Technology | vollelektrisches Feuerwehrfahrzeug"

Design: moodley industrial design gmbH - Daniel Huber, Raimund Klausegger

Auftraggeber und Hersteller: Rosenbauer International AG

Der RT ist eine komplette Neuentwicklung des Konzeptes der Tank-Lösch-Fahrzeuge, das auf allen Ebenen neue Maßstäbe setzt. Das schwere Equipment wird in ergonomischer Höhe gelagert, das hydraulische Fahrwerk und die kompakten Außenmaße des RT ermöglichen einen rein elektrischen und damit emissionsfreien Nahbereichsbetrieb. Die integrierten LED-Streifen

sorgen für eine schattenfreie Ausleuchtung, Cockpit und Mannschaftskabine bieten hervorragende Kommunikationsmöglichkeiten.

Kategorie Produktgestaltung Interior

"Kubatur | Multifunktionswand"

Design: Agathe Descamps

Hersteller: Herbert Bisovsky

Diese architektonische Raumlösung für Familien mit Kindern in der Art eines Möbelstücks macht durch die Multifunktionswand aus einem Kinderzimmer zwei – eine mögliche Antwort auf die Verknappung des urbanen Wohnraumes. Zur Verfügung stehen Schreibtisch, Nachtkasten, Betten, Bücherregale und Kleiderschränke. Mit minimalem Aufwand lassen sich die Funktionsmodule aufbauen; dabei entsteht ein architektonisches Projekt für die Änderung des eigenen Wohnraumes.

"Massivholzsitzmöbel Schule | Stuhlsystem"

Design: Anton Mohr

Auftraggeber: Bildungszentrum Frastanz Hofen

Hersteller: Tischlerei Mohr Andelsbuch

Die aus massivem Ahornholz gebauten Stühle haben ein klassisches, subtiles Design. Das Holz stammt aus dem Bregenzerwald und vermittelt einen ästhetischen Wohnzimmercharakter. Durch den regionalen Holzabbau bleibt der ökologische Fußabdruck klein und es entsteht ein nachhaltiges Produkt. Die Stühle werden in unterschiedlichen Größen hergestellt und stehen damit für Kindergarten, Volksschule und Mittelschule zur Verfügung.

"STUDIO Workbench | modulares (Home-)Office-System"

Design: Thomas Feichtner

Auftraggeber und Hersteller: Bene GmbH

Das reduzierte Design des modularen Homeoffice-Systems mit Tisch, Regal und Accessoires kombiniert deren je eigene Funktionalität und richtet sich nach den persönlichen Bedürfnissen im Arbeitsumfeld. STUDIO ist eine smarte Antwort auf die digitalen Entwicklungen am Arbeitsplatz. Die Gestaltung der Schreibtischatmosphäre ist ganz individuell: Farb- und Materialgebung, Tischbeine sowie Tischplatte können heterogen zusammengestellt werden.

Preisträger des Sonderpreises Spaces & Environment 2022

"Weinmanufaktur Clemens Strobl | Weinmanufaktur"

Design: destilat Design Studio GmbH - Harald Hatschenberger, Sophie Pfeffer, Henning Weimer

Auftraggeber: Weinmanufaktur Clemens Strobl

Bauklotzartige Kuben, Licht als zentrales Gestaltungsmittel, Grau in allen Nuancen und eine Ästhetik, die die Arbeit rund um den Wein in den Fokus rückt. Aus der gestalterischen Klarheit der Gewölbekeller, des Verkostungsraumes, der Küche und des Büros entstehen massive Raumkörper, die sich verzahnt in die Architekturhülle schieben. Die verwendeten Materialien ergeben ein einmaliges Design aus Sichtbeton, geschliffenem Estrich, grau lasierter Altholzfichte, anthrazitfarbenem Eternit und verzundertem Stahl.

Preisträger des Sonderpreises DesignImpact-Concepts 2022

""3D Tufting" Produktionsmethode"

Design und Herstellung: Bettina Löger

Ausbildungsstätte: Universität für angewandte Kunst

Die neue Produktionsmethode Tufting dient der Erzeugung dreidimensionaler textiler Oberflächen direkt auf dreidimensionalen Objekten mit einem sechsachsigen Roboter. Dies könnte einen erheblichen gestalterischen und technischen Einfluss auf die Möbelindustrie haben, speziell in den Bereichen Polstermöbel und Akustikindustrie.

"Gravel" Fußballschuh aus Ghana"

Design und Herstellung: Ruben Asuo

Ausbildungsstätte: FH Joanneum

Gravel ist ein Fußballschuh, der für die harschen Bedingungen auf Fußballplätzen in Ghana design wurde. Er besteht aus einem Hanf-Textil-Oberschuh und einer auswechselbaren Außensohle aus Naturgummi. Durch das doppelte Schnürungssystem und Nähte im Zehen- und Fersebereich ist die schwer beanspruchte Gummisohle einfach zu ersetzen.

""KADAM" Beinprothese für den Alpinsport"

Design und Hersteller: Yasmin Hashw

Ausbildungsstätte: FH Joanneum

Durch die 3-D-gedruckte Beinprothese können Betroffene aktiv Bergsport betreiben. Da diese Produkte Körperteile ersetzen, ist es von großer Bedeutung, sie ansprechend und human zu gestalten. Hat die Prothese das Ende ihres Lebenszyklus erreicht, kann sie an den Hersteller zurückgegeben werden, der sie nach Material trennt und für neue Prothesen recycelt.

3. Jurymitglieder:

- Gregor Eichinger, eichinger offices, www.eichingeroffices.com
- Sylvia Feichtinger, peloton, www.onepeloton.com
- Wolfgang Held, form orange, www.form-orange.com
- Elisabeth Petermann, Q-Advisers, www.q-advisers.com
- André Poulheim, noto design, www.noto.design

4. Beurteilungskriterien:

Die eingereichten Produkte werden von der Jury einer umfassenden Bewertung unterzogen, wobei nachstehende Kriterien zur Anwendung kommen:

- Gestalterische Qualität
- Funktionalität
- Innovativer Charakter
- Technologie
- Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeit
- Wirtschaftliche Aspekte

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-805535

E-Mail: dieter.boehm@bmaw.gv.at